

- Anfrage -

FRAKTION

S P D

- wird vom Kreistagsbüro ausgefüllt -

IX – A –

DATUM

24. 01.2011

Antragsteller/in

Gabriele Klempert

Original weitergeleitet am:

Astrid Schatta

Stefanie Reckling

Bearbeitungsfrist:

Waldemar Müller

Betreff:

Asylbewerber - Aktuelle Zahlen und Perspektive

Wir fragen den Kreisausschuss:

- a) Wie viele Asylbewerber (Familien und Einzelpersonen) sind in den Jahren 2009 und 2010 im Hochtaunuskreis neu aufgenommen worden?
- b) Werden im kommenden Jahr weitere Asylbewerber erwartet?
- c) Wie viele Asylbewerber sind im Hochtaunus als „geduldet“ mit und ohne Arbeitserlaubnis bereits gemeldet?
- d) Wie viele Asylbewerber erhielten seit 2009 eine befristete/dauerhafte Aufenthaltserlaubnis, bzw. Niederlassungserlaubnis?

Wir bitten den Kreisausschuss die von a bis d gestellten Fragen in dem Sinne zu beantworten, dass auch für den Laien ein übersichtliches Bild über die Zahl der im Hochtaunuskreis gemeldeten und zu erwartenden Asylbewerber, bzw. ihrer Familienangehörigen besonders auch zu Fragen der Unterbringung (Wohnung / Sammelunterkunft / Containerlager) und Betreuung entsteht.

Begründung.

Die Medien berichten, dass unter anderem aufgrund zu erwartender zunehmender Christenverfolgungen im Orient und in Ländern des Fernen Ostens mit höheren Zahlen von Asylbewerbern zu rechnen ist.

Um den neuerlichen Herausforderungen angemessen begegnen zu können, ist nicht nur eine Analyse der bestehenden Unterbringungsmöglichkeiten, sondern auch die Planung angemessener neuer Einrichtungen erforderlich.

In diesem Zusammenhang wurde uns bekannt, dass die Flüchtlings-Einrichtung in Grävenwiesbach inzwischen wieder vollständig belegt ist und vergleichbare Einrichtungen nicht zur Verfügung stehen.

Manfred Gönsch
Fraktionsvorsitzender

f.d.R.
Gudrun Schmidt